



# SICHERHEITSDATENBLATT

9101HS (Härter 9100 Deckanstriche 'High Solids')

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Produktname** : 9101HS (Härter 9100 Deckanstriche 'High Solids')  
**Produktbeschreibung** : Farbe Härter.  
**Produkttyp** : Flüssigkeit.  
**UFI** : ETR0-A0R0-800F-2UGQ

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| Identifizierte Verwendungen                       |  |
|---|--|
| Industrieller Gebrauch<br>Gewerbliche Verwendung: |  |
| Verwendungen von denen abgeraten wird             | Ursache  |
| Verwendung durch Verbraucher                      | Produkt ist nicht für die private Verwendung bestimmt. |

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

RUST-OLEUM EUROPE  
Martin Mathys NV, Kolenbergstraat 23, B-3545 Zelem, Belgien  
Telefonnr.: +32 (0) 13 460 200  
Fax-Nr.: +32 (0) 13 460 201

Tor Coatings Limited  
Unit 21, White Rose Way, Follingsby Park, Gateshead, Tyne & Wear, NE10 8YX Vereinigtes Königreich  
Telefonnr.: +44 (0) 191 4106611  
Fax-Nr.: +44 (0) 191 4920125  
enquiries@tor-coatings.com

**E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB** : rpmeurohas@rustoleum.eu

### 1.4 Notrufnummer

Nationale Beratungsstelle/Giftzentrum

Lieferant

**Telefonnummer** : +49 69643508409 / 0800-181-7059  
**Betriebszeiten** : 24 / 7

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Produktdefinition** : Gemisch

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Skin Corr. 1B, H314  
Eye Dam. 1, H318  
Skin Sens. 1, H317  
Aquatic Acute 1, H400 (M=1)  
Aquatic Chronic 1, H410 (M=1)

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.  
Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.  
Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Gefahrenpiktogramme :



#### Signalwort :

Gefahr

#### Gefahrenhinweise :

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

##### Allgemein :

Nicht anwendbar.

##### Prävention :

P280 - Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen.  
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

##### Reaktion :

P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen.  
P301 + P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P303 + P361 + P353, P310 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P305 + P351 + P338, P310 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

##### Lagerung :

P405 - Unter Verschluss aufbewahren.

##### Entsorgung :

P501 - Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.

#### Gefährliche Inhaltsstoffe :

phenol, methylstyrolisiert  
Phenol, styrolisiert  
Fettsäuren, Tallöl, Reaktionsprodukte mit Bisphenol A, Epichlorhydrin, Glycidyltolylether und Triethylentetramin  
Amide, aus C8-10-Fettsäuren und Tetraethylenpentamin  
Amine, Kokos-alkyl-  
Trimethylhexan-1,6-diamin  
N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan  
N,N'-Ethan-1,2-diylbis(12-hydroxyoctadecan-1-amid)

#### Ergänzende

Nicht anwendbar.

#### Kennzeichnungselemente

#### Ergänzende

Nicht anwendbar.

#### Kennzeichnungselemente : Detergenzien - Verordnung (EG) Nr. 907/2006

9101HS (Härter 9100 Deckanstriche 'High Solids')

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

**Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse** : Nicht anwendbar.

### Spezielle Verpackungsanforderungen

**Mit kindergesicherten Verschlüssen auszustattende Behälter** : Nicht anwendbar.

**Tastbarer Warnhinweis** : Nicht anwendbar.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Das Produkt entspricht den Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffen gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

**Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen** : Keine bekannt.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**3.2 Gemische Deutschland** : Gemisch

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs  | Identifikatoren   | %         | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  | Typ     |
|--|---|-----------|--|---------|
| phenol, methylstyrolisiert   | REACH #:<br>01-211955274-38<br>EG: 270-966-8<br>CAS: 68512-30-1                             | ≥10 - ≤25 | Skin Irrit. 2, H315<br>Skin Sens. 1, H317<br>Aquatic Chronic 3, H412   | [1] [2] |
| Phenol, styrolisiert   | REACH #:<br>01-2119979575-18<br>EG: 262-975-0<br>CAS: 61788-44-1                            | ≤10       | Skin Sens. 1A, H317<br>Aquatic Chronic 2, H411   | [1]     |
| Fettsäuren, Tallöl, Reaktionsprodukte mit Bisphenol A, Epichlorhydrin, Glycidyltolylether und Triethylentetramin | REACH #:<br>01-2119983521-35<br>EG: 606-078-8<br>CAS: 186321-96-0                           | ≤10       | Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Dam. 1, H318<br>Skin Sens. 1, H317<br>Aquatic Acute 1, H400 (M=1)<br>Aquatic Chronic 1, H410 (M=1)  | [1]     |
| Amide, aus C8-10-Fettsäuren und Tetraethylenpentamin   | REACH #:<br>01-2120629109-55<br>EG: 285-080-7<br>CAS: 85029-55-6                            | ≤10       | Skin Corr. 1C, H314<br>Eye Dam. 1, H318<br>Skin Sens. 1A, H317<br>Aquatic Acute 1, H400 (M=1)<br>Aquatic Chronic 1, H410 (M=1) | [1]     |
| Benzylalkohol  | REACH #:<br>01-2119492630-38<br>EG: 202-859-9<br>CAS: 100-51-6<br>Verzeichnis: 603-057-00-5 | ≤5        | Acute Tox. 4, H302<br>Acute Tox. 4, H332<br>Eye Irrit. 2, H319   | [1] [2] |
| Amine, Kokos-alkyl-  | REACH #:<br>01-2119473798-17<br>EG: 262-977-1   | ≤3        | Acute Tox. 4, H302<br>Skin Corr. 1B, H314<br>Eye Dam. 1, H318  | [1]     |

9101HS (Härter 9100 Deckanstriche 'High Solids')

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

|   |   |      |  |     |
|---|---|------|--|-----|
| Trimethylhexan-1,6-diamin                           | CAS: 61788-46-3<br>Verzeichnis: 612-285-00-4  | ≤3   | STOT SE 3, H335<br>STOT RE 2, H373<br>(Magen-Darm-Trakt, Immunsystem, Leber) (Oral)<br>Asp. Tox. 1, H304<br>Aquatic Acute 1, H400 (M=10)<br>Aquatic Chronic 1, H410 (M=10) | [1] |
| 2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol               | REACH #:<br>01-2119560598-25<br>EG: 247-134-8<br>CAS: 25620-58-0  | ≤3   | Acute Tox. 4, H302<br>Skin Corr. 1A, H314<br>Eye Dam. 1, H318<br>Skin Sens. 1A, H317   | [1] |
| N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan                      | REACH #:<br>01-2119560597-27<br>EG: 202-013-9<br>CAS: 90-72-2<br>Verzeichnis: 603-069-00-0<br>EG: 203-680-9<br>CAS: 109-55-7<br>Verzeichnis: 612-061-00-6 | ≤1   | Acute Tox. 4, H302<br>Skin Corr. 1B, H314<br>Eye Dam. 1, H318<br>Skin Sens. 1, H317  | [1] |
| N,N'-Ethan-1,2-diylbis (12-hydroxyoctadecan-1-amid) | REACH #:<br>01-2119978265-26<br>EG: 204-613-6<br>CAS: 123-26-2  | ≤0,3 | Aquatic Chronic 3, H412  | [1] |
|   |   |      | <b>Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.</b>   |     |

#### Typ

- [1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich
- [2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert
- [3] Stoff erfüllt die Kriterien für PBT gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII
- [4] Stoff erfüllt die Kriterien für vPvB gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII
- [5] Ähnlich besorgniserregender Stoff
- [6] Zusätzliche Offenlegung gemäß Unternehmensrichtlinie

|   |                  |
|---|------------------|
| <b>SCL (Spezifische Konzentrationsgrenzwerte)</b><br>Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
|---|------------------|

|  |                  |
|--|------------------|
| <b>ATE (Schätzwert Akuter Toxizität)</b><br>Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
|--|------------------|

|  |  |
|--|--|
| <b>Nanoformen</b><br><b>Partikeleigenschaften</b><br>Dieses Produkt enthält keine Nanomaterialien. | <b>Teilchengröße</b><br>Nicht anwendbar. |
|--|--|

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind, PBT- oder vPvB-Stoffe bzw. gleichermaßen bedenkliche Stoffe sind oder welche einen Arbeitsplatzgrenzwert haben und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augenkontakt** : Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden.
- Inhalativ** : Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern. Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.
- Hautkontakt** : Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Mit viel Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden. Im Fall von Beschwerden oder Symptomen weitere Einwirkung vermeiden. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.
- Verschlucken** : Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebissprothese falls vorhanden entfernen. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.
- Schutz der Ersthelfer** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

##### Zeichen/Symptome von Überexposition

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augenkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen  
Tränenfluss  
Rötung
- Inhalativ** : Keine spezifischen Daten.
- Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen oder Reizung  
Rötung  
Es kann Blasenbildung auftreten
- Verschlucken** : Zu den Symptomen können gehören:  
Magenschmerzen

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Hinweise für den Arzt** : Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.
- Besondere Behandlungen** : Keine besondere Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel** : Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist.
- Ungeeignete Löschmittel** : Keine bekannt.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen** : Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen. Dieses Material ist für Wasserorganismen sehr giftig und hat langfristige Auswirkungen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muss eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluss gelangen.
- Gefährliche Verbrennungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:  
Kohlendioxid  
Kohlenmonoxid  
Stickoxide  
Schwefeloxide  
Metalloxide/Oxide

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Spezielle Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute** : Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.
- Zusätzliche Informationen** : Keine besondere Gefahr bei Brandbeteiligung.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Nicht für Notfälle geschultes Personal** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.
- Einsatzkräfte** : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen** : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein. Verschüttete Mengen aufnehmen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Kleine freigesetzte Menge** : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternativ, oder falls wasserunlöslich, mit einem inerten trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.
- Große freigesetzte Menge** : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material.

- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte** : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen.

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Schutzmaßnahmen** : Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Personen mit anamnestischer überempfindlicher Haut sollten keine Arbeiten verrichten bei denen dieses Produkt verwendet wird. Nicht in die Augen oder auf die Haut oder auf die Kleidung geraten lassen. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Nicht verschlucken. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Wenn das Material bei normalem Gebrauch eine Gefahr für die Atemwege darstellt, nur bei ausreichender Belüftung verwenden oder einen geeigneten Atemschutz tragen. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

9101HS (Härter 9100 Deckanstriche 'High Solids')

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene** : Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Zwischen den folgenden Temperaturen lagern: 10 bis 35°C (50 bis 95°F). Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (siehe Abschnitt 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Unter Verschluss aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Siehe vor Umgang oder Gebrauch Abschnitt 10 zu unverträglichen Materialien.

### Seveso-Richtlinie - Meldeschwellen

#### Gefahrenkriterien

| Kategorie | Benachrichtigung und MAPP-Grenzwert | Grenzwert Sicherheitsbericht |
|-----------|-------------------------------------|------------------------------|
| E1        | 100 tonne                           | 200 tonne                    |

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

**Empfehlungen** : Nicht verfügbar.

**Spezifische Lösungen für den Industriesektor** : Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Bereitgestellte Informationen beruhen auf typischen voraussichtlichen Verwendungen des Produkts. Bei der Handhabung von Großmengen oder anderen Verwendungen, die die Exposition von Arbeitern oder die Freisetzung in die Umwelt signifikant erhöhen können, sind eventuell zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatz-Grenzwerte

#### Deutschland

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Expositionsgrenzwerte   |
|-----------------------------------|---|
| phenol, methylstyrolisiert        | <p><b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 6/2016).</b><br/>                     Schichtmittelwert: 490 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden.<br/>                     Kurzzeitwert: 980 mg/m<sup>3</sup> 15 Minuten.<br/>                     Schichtmittelwert: 100 ppm 8 Stunden.<br/>                     Kurzzeitwert: 200 ppm 15 Minuten.</p> <p><b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2015).</b><br/>                     8-Stunden-Mittelwert: 20 ppm 8 Stunden.<br/>                     Spitzenbegrenzung: 40 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.<br/>                     8-Stunden-Mittelwert: 98 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden.<br/>                     Spitzenbegrenzung: 196 mg/m<sup>3</sup>, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.</p> |
| Benzylalkohol                     | <p><b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2015). Wird über die Haut absorbiert.</b><br/>                     Spitzenbegrenzung: 44 mg/m<sup>3</sup>, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.<br/>                     Spitzenbegrenzung: 10 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.<br/>                     8-Stunden-Mittelwert: 22 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden.<br/>                     8-Stunden-Mittelwert: 5 ppm 8 Stunden.</p>  |



## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**Empfohlene Überwachungsverfahren** : Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, kann eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

### DNELs/DMELs

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs  | Typ  | Exposition            | Wert                    | Population                         | Wirkungen  |
|--|------|-----------------------|-------------------------|------------------------------------|------------|
| Amide, aus C8-10-Fettsäuren und Tetraethylenpentamin<br>Benzylalkohol                        | DNEL | Langfristig Oral      | 29 mg/m <sup>3</sup>    | Arbeiter                           | Systemisch |
|  | DNEL | Kurzfristig Dermal    | 47 mg/kg bw/Tag         | Arbeiter                           | Systemisch |
|  | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 450 mg/m <sup>3</sup>   | Arbeiter                           | Systemisch |
|  | DNEL | Langfristig Dermal    | 9,5 mg/kg bw/Tag        | Arbeiter                           | Systemisch |
|  | DNEL | Langfristig Inhalativ | 90 mg/m <sup>3</sup>    | Arbeiter                           | Systemisch |
|  | DNEL | Kurzfristig Dermal    | 28,5 mg/kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Systemisch |
|  | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 40,55 mg/m <sup>3</sup> | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Systemisch |
|  | DNEL | Kurzfristig Oral      | 25 mg/kg bw/Tag         | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Systemisch |
|  | DNEL | Langfristig Dermal    | 5,7 mg/kg bw/Tag        | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Systemisch |
|  | DNEL | Langfristig Inhalativ | 8,11 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Systemisch |
| 2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol<br>N,N'-Ethan-1,2-diylbis (12-hydroxyoctadecan-1-amid) | DNEL | Langfristig Oral      | 5 mg/kg bw/Tag          | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Systemisch |
|  | DNEL | Langfristig Inhalativ | 0,31 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Systemisch |
|  | DNEL | Langfristig Inhalativ | 0,83 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung               | Örtlich    |
|  | DNEL | Langfristig Inhalativ | 3,35 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Örtlich    |

### PNECs

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs   | Details zum Kompartiment  | Wert            | Methodendetails          |
|---|---------------------------|-----------------|--------------------------|
| Amide, aus C8-10-Fettsäuren und Tetraethylenpentamin<br><br>Benzylalkohol | Frischwasser              | 30,7 µg/l       | Bewertungsfaktoren       |
|   | Meerwasser                | 3,07 µg/l       | Bewertungsfaktoren       |
|   | Abwasserbehandlungsanlage | 2,3 mg/l        | Bewertungsfaktoren       |
|   | Süßwassersediment         | 119,8 mg/kg dwt | Verteilungsgleichgewicht |
|   | Meerwassersediment        | 11,98 mg/kg dwt | Verteilungsgleichgewicht |
|   | Boden                     | 9,44 mg/kg dwt  | Bewertungsfaktoren       |
|   | Sekundärvergiftung        | 20 mg/kg        | -                        |
|   | Frischwasser              | 1 mg/l          | Bewertungsfaktoren       |
|   | Marin                     | 0,1 mg/l        | Bewertungsfaktoren       |
|   | Süßwassersediment         | 5,27 mg/kg      | Bewertungsfaktoren       |
|   | Meerwassersediment        | 0,527 mg/kg     | Bewertungsfaktoren       |

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

|                                       |  |                                     |   |
|---------------------------------------|--|-------------------------------------|---|
| 2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol | Boden<br>Abwasserbehandlungsanlage<br>Frischwasser | 0,456 mg/kg<br>39 mg/l<br>0,84 mg/l | Bewertungsfaktoren<br>Bewertungsfaktoren<br>- |
|---------------------------------------|--|-------------------------------------|---|

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** : Wenn bei der Arbeit Staub, Rauch, Gas, Dämpfe oder Nebel entstehen, verwenden Sie Prozesskammern, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Einrichtungen, um die Exposition der Arbeiter unterhalb der empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzen zu halten.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen

**Hygienische Maßnahmen** : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

**Augen-/Gesichtsschutz** : Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Augenschutz gemäß EN 166 verwenden. Wenn ein Kontakt möglich ist, dann muss folgende Schutzausrüstung getragen werden, es sei denn, die Beurteilung erfordert einen höheren Schutzgrad: Spritzschutzbrille gegen Chemikalien und/oder Gesichtsschutz. Bei Inhalationsgefahren ist möglicherweise stattdessen ein Vollgesichts-Atemschutzgerät erforderlich.

#### Hautschutz

Es gibt kein einziges Handschuhmaterial oder eine Kombination aus Materialien, die unbegrenzten Widerstand gegenüber einzelnen Chemikalien oder Kombinationen von Chemikalien geben können.

Der Durchbruchzeitpunkt muss grösser sein als die Nutzungsdauer des Produktes.

Die vom Handschuhhersteller bereitgestellten Anweisungen und Informationen über den Gebrauch, die Lagerung, Wartung und den Austausch müssen befolgt werden.

Handschuhe müssen regelmäßig und bei jedem Anzeichen einer Beschädigung des Handschuhmaterials ausgetauscht werden.

Immer sicherstellen, dass die Handschuhe fehlerfrei sind und korrekt aufbewahrt und verwendet werden.

Die Leistung oder Wirksamkeit der Handschuhe kann sich durch physikalische und chemische Beschädigung und schlechte Wartung vermindern.

Für alle unbedeckten Körperteile geeignete Hautschutzsalbe verwenden; nicht nach einer eingetretenen Exposition verwenden.

**Handschutz** : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Unter Berücksichtigung der durch den Handschuhhersteller angegebenen Parameter ist während des Gebrauchs zu überprüfen, dass die Handschuhe ihre Schutzeigenschaften noch gewährleisten. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Durchbruchzeit für Handschuhmaterial für verschiedene Handschuhhersteller unterschiedlich sein kann. Bei Gemischen, die aus mehreren Stoffen bestehen, kann die Schutzzeit der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden. > 8 Stunden (Durchdringungszeit): Polyvinylalkohol (PVA) oder Naturkautschuk (Latex).

Die Empfehlungen zu den zu verwendenden Handschuhtypen beim Umgang mit diesem Produkt basieren auf Informationen aus der folgenden Quelle: EN374. Der Benutzer muss sicherstellen, dass er den Handschuhtyp zum Umgang mit diesem Produkt auswählt, der am besten geeignet ist, wobei die speziellen Einsatzbedingungen gemäss der Risikoeinschätzung des Benutzers berücksichtigt werden müssen.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- Körperschutz** : Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden. Empfohlen: Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen.
- Anderer Hautschutz** : Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.
- Atemschutz** : Wählen Sie – basierend auf der Gefahr und dem Risiko einer Exposition – die Atemschutzmaske aus, die die entsprechenden Standards erfüllt und über die entsprechenden Zertifikationen verfügt. Atemschutzmasken müssen gemäß dem Atemschutzprogramm benutzt werden, um einen richtigen Sitz, eine adäquate Schulung und andere wichtige Verwendungsaspekte sicherstellen zu können. Empfohlen: Bei normaler und bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts ist keine Atemschutzmaske erforderlich.
- Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** : Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Die Bedingungen für die Messung aller Eigenschaften sind bei Standardtemperatur und -druck, sofern nicht anders angegeben.

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit. [Dicke, ölige Flüssigkeit.]
- Farbe** : Grauweiß. [Hell]
- Geruch** : Schwacher Geruch.
- Geruchsschwelle** : Nicht verfügbar.
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** : 10°C [Literatur]
- Siedebeginn und Siedebereich** : >120°C (>248°F) [Literatur]
- Entzündbarkeit (fest, gasförmig)** : Entzündlich in der Gegenwart von folgenden Stoffen und Bedingungen: Hitze. Gering entzündlich in der Gegenwart von folgenden Stoffen und Bedingungen: offene Flammen, Funken und elektrostatische Entladungen. Setzt bei der Zersetzung durch Erwärmen beißenden Rauch und reizende Dämpfe frei.
- Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen** : Nicht verfügbar.
- Flammpunkt** : Geschlossenem Tiegel: >61°C (>141,8°F) [Literatur] [Produkt unterstützt Verbrennung nicht.]
- Selbstentzündungstemperatur** : >500°C (>932°F) [Literatur]
- Zersetzungstemperatur** : >120°C
- pH-Wert** : 10 [OECD 122]
- pH-Wert : Begründung** : Nicht verfügbar.
- Viskosität** : Dynamisch: >6000 mPa·s [ISO EN BS DIN 3219]
- Löslichkeit(en)** : In den folgenden Materialien teilweise löslich: Aceton.
- Löslichkeit in Wasser** : Nicht verfügbar.
- Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser** : Nicht anwendbar.
- Dampfdruck** : <0,67 kPa (<5 mm Hg) [berechnet.]

9101HS (Härter 9100 Deckanstriche 'High Solids')

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b> | : 0,7 (Butylacetat. = 1)                           |
| <b>Relative Dichte</b>             | : 1,35 bis 1,41 [DIN 53217]                        |
| <b>Dichte</b>                      | : 1,38 g/cm <sup>3</sup> [20°C (68°F)] [DIN 53217] |
| <b>Dampfdichte</b>                 | : >1 [Luft = 1]                                    |
| <b>Explosive Eigenschaften</b>     | : Keine besondere Gefahr bei Brandbeteiligung.     |
| <b>Oxidierende Eigenschaften</b>   | : Nicht verfügbar.                                 |
| <b>Partikeleigenschaften</b>       |  |
| <b>Mediane Partikelgröße</b>       | : Nicht anwendbar.                                 |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

|   |   |
|---|---|
| <b>10.1 Reaktivität</b>                         | : Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.        |
| <b>10.2 Chemische Stabilität</b>                | : Das Produkt ist stabil.   |
| <b>10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b> | : Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.             |
| <b>10.4 Zu vermeidende Bedingungen</b>          | : Keine spezifischen Daten.   |
| <b>10.5 Unverträgliche Materialien</b>          | : Keine spezifischen Daten.   |
| <b>10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>     | : Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden. |

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                          | Resultat                        | Spezies   | Dosis       | Exposition |
|--|---------------------------------|-----------|-------------|------------|
| phenol, methylstyrolisiert                                 | LD50 Dermal                     | Ratte     | >2000 mg/kg | -          |
|  | LD50 Oral                       | Ratte     | >3600 mg/kg | -          |
| Phenol, styrolisiert                                       | LD50 Dermal                     | Kaninchen | >5010 mg/kg | -          |
|  | LD50 Oral                       | Ratte     | 2500 mg/kg  | -          |
| Benzylalkohol  | LC50 Inhalativ Stäube und Nebel | Ratte     | 4,178 mg/l  | 4 Stunden  |
|  | LD50 Dermal                     | Kaninchen | 2000 mg/kg  | -          |
|  | LD50 Oral                       | Ratte     | 1230 mg/kg  | -          |
|  | LD50 Oral                       | Ratte     | 1620 mg/kg  | -          |
| Amine, Kokos-alkyl-2,4,6-Tris (dimethylaminomethyl) phenol | LD50 Oral                       | Ratte     | 1300 mg/kg  | -          |
|  | LD50 Dermal                     | Kaninchen | 1242 mg/kg  | -          |
|  | LD50 Oral                       | Ratte     | 2169 mg/kg  | -          |
| N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan                             | LC50 Inhalativ Dampf            | Ratte     | 24,8 mg/l   | 4 Stunden  |
|  | LD50 Oral                       | Ratte     | 1870 mg/kg  | -          |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

#### Schätzungen akuter Toxizität

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs     | Oral (mg/kg) | Dermal (mg/kg) | Einatmen (Gase) (ppm) | Einatmen (Dämpfe) (mg/l) | Einatmen (Stäube und Nebel) (mg/l) |
|---------------------------------------|--------------|----------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Phenol, styrolisiert                  | 2500         | N/A            | N/A                   | N/A                      | N/A                                |
| Benzylalkohol                         | 1230         | N/A            | N/A                   | N/A                      | 4,178                              |
| Amine, Kokos-alkyl-                   | 1300         | N/A            | N/A                   | N/A                      | N/A                                |
| Trimethylhexan-1,6-diamin             | 500          | N/A            | N/A                   | N/A                      | N/A                                |
| 2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol | 500          | N/A            | N/A                   | N/A                      | N/A                                |
| N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan        | 1870         | N/A            | N/A                   | 24,8                     | N/A                                |

### Reizung/Verätzung

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs     | Resultat                  | Spezies   | Punktzahl | Exposition              | Beobachtung |
|---------------------------------------|---------------------------|-----------|-----------|-------------------------|-------------|
| Phenol, styrolisiert                  | Augen - Mildes Reizmittel | Kaninchen | -         | 0.1 Milliliters         | -           |
| Benzylalkohol                         | Haut - Mildes Reizmittel  | Kaninchen | -         | 0.5 Milliliters         | -           |
|                                       | Haut - Mäßig reizend      | Schwein   | -         | 100 Percent             | -           |
| Trimethylhexan-1,6-diamin             | Augen - Reizend           | Kaninchen | -         | -                       | -           |
| 2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol | Haut - Reizend            | Kaninchen | -         | <3 Minuten              | -           |
|                                       | Augen - Stark reizend     | Kaninchen | -         | 24 Stunden              | -           |
|                                       | Haut - Mildes Reizmittel  | Ratte     | -         | 50 Micrograms           | -           |
|                                       | Haut - Stark reizend      | Ratte     | -         | 0.025 Milliliters       | -           |
|                                       | Haut - Stark reizend      | Kaninchen | -         | 0.25 Milliliters        | -           |
| N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan        | Augen - Mäßig reizend     | Kaninchen | -         | 24 Stunden 2 milligrams | -           |
|                                       |                           |           |           | 5 milligrams            | -           |

### Schlussfolgerung / Zusammenfassung

- Haut** : Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- Augen** : Verursacht schwere Augenschäden.
- Respiratorisch** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

### Sensibilisierung

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                    | Expositionsweg | Spezies         | Resultat               |
|--|----------------|-----------------|------------------------|
| Amide, aus C8-10-Fettsäuren und Tetraethylenpentamin | Haut           | Meerschweinchen | Sensibilisierend       |
| Trimethylhexan-1,6-diamin                            | Haut           | Meerschweinchen | Sensibilisierend       |
| 2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol                | Haut           | Meerschweinchen | Nicht sensibilisierend |
| N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan                       | Haut           | Meerschweinchen | Sensibilisierend       |

### Schlussfolgerung / Zusammenfassung

- Haut** : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Respiratorisch** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

### Mutagenität

9101HS (Härter 9100 Deckanstriche 'High Solids')

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                    | Test   | Versuch  | Resultat |
|--|--|--|----------|
| Amide, aus C8-10-Fettsäuren und Tetraethylenpentamin | OECD 473 473 <i>In vitro</i> Mammalian Chromosomal Aberration Test | Versuch: In vitro<br>Subjekt: Säugetier-Mensch<br>Metabolische Aktivierung: with and without | Negativ  |
| N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan                       | OECD 476   | Versuch: In vitro<br>Subjekt: Säugetier-Tier   | Negativ  |
|  | OECD 471   | Subjekt: Bakterien   | Negativ  |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

### Karzinogenität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat            | Spezies | Dosis | Exposition                   |
|-----------------------------------|---------------------|---------|-------|------------------------------|
| Benzylalkohol                     | Negativ - Oral - TD | Ratte   | -     | 103 Wochen; 5 Tage pro Woche |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

### Reproduktionstoxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                    | Maternale Toxizität | Fruchtbarkeit | Entwicklungsgift | Spezies          | Dosis           | Exposition                   |
|--|---------------------|---------------|------------------|------------------|-----------------|------------------------------|
| Amide, aus C8-10-Fettsäuren und Tetraethylenpentamin | Negativ             | Negativ       | Negativ          | Ratte - Männlich | Oral: 300 mg/kg | 2 Wochen; 24 Stunden pro Tag |
| 2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol                | -                   | -             | Negativ          | Ratte            | Oral            | 28 Tage                      |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

### Teratogenität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat                                      | Spezies         | Dosis     | Exposition |
|-----------------------------------|---|-----------------|-----------|------------|
| Benzylalkohol                     | Negativ - Expositionsweg, nicht protokolliert | Maus - Weiblich | 550 mg/kg | -          |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Kategorie   | Expositionsweg | Zielorgane      |
|-----------------------------------|-------------|----------------|-----------------|
| Amine, Kokos-alkyl-               | Kategorie 3 | -              | Atemwegsreizung |

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Kategorie   | Expositionsweg | Zielorgane                           |
|-----------------------------------|-------------|----------------|--------------------------------------|
| Amine, Kokos-alkyl-               | Kategorie 2 | Oral           | Magen-Darm-Trakt, Immunsystem, Leber |

### Aspirationsgefahr

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat                        |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| Amine, Kokos-alkyl-               | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1 |

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen** : Nicht verfügbar.

### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

**Augenkontakt** : Verursacht schwere Augenschäden.  
**Inhalativ** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.  
**Hautkontakt** : Verursacht schwere Verätzungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
**Verschlucken** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

### Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

**Augenkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen  
Tränenfluss  
Rötung  
**Inhalativ** : Keine spezifischen Daten.  
**Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen oder Reizung  
Rötung  
Es kann Blasenbildung auftreten  
**Verschlucken** : Zu den Symptomen können gehören:  
Magenschmerzen

### Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

#### Kurzzeitexposition

**Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.  
**Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

#### Langzeitexposition

**Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.  
**Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

### Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat             | Spezies | Dosis    | Exposition                |
|-----------------------------------|----------------------|---------|----------|---------------------------|
| N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan    | Chronisch NOAEL Oral | Ratte   | 50 mg/kg | 28 Tage; 7 Tage pro Woche |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Allgemein** : Nach einer Sensibilisierung können bei einer späteren Belastung mit sehr geringen Mengen schwere allergische Reaktionen auftreten.  
**Karzinogenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.  
**Mutagenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.  
**Reproduktionstoxizität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Endokrinschädliche Eigenschaften** : Nicht verfügbar.  
**Sonstige Angaben** : Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                    | Resultat                           | Spezies  | Exposition |
|--|------------------------------------|--|------------|
| Amide, aus C8-10-Fettsäuren und Tetraethylenpentamin | EC50 0,538 mg/l Frischwasser       | Algen  | 72 Stunden |
| Benzylalkohol  | EC50 3,58 mg/l Frischwasser        | Daphnie spec.  | 48 Stunden |
|  | LC50 0,19 mg/l Frischwasser        | Fisch  | 96 Stunden |
|  | NOEC 0,32 mg/l                     | Daphnie spec.  | 21 Tage    |
|  | Akut EC50 770 mg/l                 | Algen  | 72 Stunden |
|  | Akut LC50 646 mg/l                 | Fisch - Leuciscus idus   | 48 Stunden |
| Amine, Kokos-alkyl-                                  | Akut LC50 460000 µg/l Frischwasser | Fisch - Pimephales promelas - Jungtier (Küken, Junges, Absetzer) | 96 Stunden |
|  | Akut NOEC 310 mg/l                 | Algen  | 72 Stunden |
|  | Akut EC50 0,09 mg/l                | Daphnie spec.  | 48 Stunden |
|  | Akut LC50 0,24 mg/l                | Fisch  | 96 Stunden |
|  | Akut NOEC 0,032 mg/l               | Daphnie spec.  | 48 Stunden |
| 2,4,6-Tris (dimethylaminomethyl) phenol              | Akut EC50 84 mg/l                  | Algen  | 72 Stunden |
|  | Akut LC50 175 mg/l                 | Fisch - Cyprinus carpio  | 96 Stunden |
| N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan                       | Akut LC50 180 bis 240 mg/l         | Fisch  | 96 Stunden |
|  | Akut EC50 59,5 mg/l                | Daphnie spec. - Daphnia magna                                    | 48 Stunden |
|  | Akut IC50 53,5 mg/l                | Algen  | 72 Stunden |
|  | Akut LC50 122 mg/l                 | Fisch  | 96 Stunden |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Sehr giftig für Wasserorganismen. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs   | Test  | Resultat                     | Dosis                     | Inokulum |
|---|---|------------------------------|---------------------------|----------|
| Amide, aus C8-10-Fettsäuren und Tetraethylenpentamin                            | OECD 301D<br>301D Ready<br>Biodegradability - Closed Bottle<br>Test | 17 % - Inhärent - 28 Tage    | -                         | -        |
| Benzylalkohol<br>Amine, Kokos-alkyl-<br>2,4,6-Tris (dimethylaminomethyl) phenol | OECD 301A   | 96 % - Leicht - 21 Tage      | -                         | -        |
|   | OECD 301D   | 91 % - Leicht - 28 Tage      | 10 mg/l ThCO <sub>2</sub> | -        |
|   | OECD 301D   | 4 % - Nicht leicht - 28 Tage | -                         | -        |
| N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan  | -   | >60 % - Leicht - 28 Tage     | -                         | -        |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Dieses Produkt wurde nicht auf biologische Abbaubarkeit getestet.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                    | Aquatische Halbwertszeit | Photolyse        | Biologische Abbaubarkeit |
|--|--------------------------|------------------|--------------------------|
| Amide, aus C8-10-Fettsäuren und Tetraethylenpentamin | -                        | 17%; < 28 Tag(e) | Inhärent                 |
| Benzylalkohol  | -                        | -                | Leicht                   |
| Amine, Kokos-alkyl-                                  | -                        | -                | Leicht                   |
| 2,4,6-Tris (dimethylaminomethyl)                     | -                        | -                | Nicht leicht             |



9101HS (Härter 9100 Deckanstriche 'High Solids')

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

|  |   |   |        |
|--|---|---|--------|
| phenol<br>N,N-Dimethyl-<br>1,3-diaminopropan | - | - | Leicht |
|--|---|---|--------|

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                    | LogP <sub>ow</sub> | BCF  | Potential |
|--|--------------------|------|-----------|
| phenol, methylstyrolisiert                           | 3,627              | -    | niedrig   |
| Amide, aus C8-10-Fettsäuren und Tetraethylenpentamin | 2,2                | 1    | niedrig   |
| Benzylalkohol  | 0,87               | -    | niedrig   |
| Amine, Kokos-alkyl-                                  | >3                 | >100 | niedrig   |
| 2,4,6-Tris (dimethylaminomethyl)                     | 0,219              | -    | niedrig   |
| phenol<br>N,N-Dimethyl-<br>1,3-diaminopropan         | -0,352             | -    | niedrig   |

### 12.4 Mobilität im Boden

**Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (K<sub>oc</sub>)** : Nicht verfügbar.

**Mobilität** : Dieses Produkt verflüchtigt wegen seines niedrigen Dampfdrucks wahrscheinlich nicht schnell in der Luft.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**12.7 Andere schädliche Wirkungen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen.

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Produkt

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten, außer wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.

**Gefährliche Abfälle** : Ja.








#### Europäischer Abfallkatalog (EAK)

| Abfallschlüssel | Abfallbezeichnung   |
|-----------------|---|
| 08 01 11*       | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten |

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- Besondere Vorsichtsmaßnahmen** : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

|  | ADR/RID  | ADN  | IMDG  | IATA  |
|--|--|--|---|---|
| <b>14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer</b>             | UN2735   | UN2735   | UN2735  | UN2735  |
| <b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> | Polyamine, flüssig, ätzend, n.a.g. (Amine, Kokos-alkyl-)   | Polyamine, flüssig, ätzend, n.a.g. (Amine, Kokos-alkyl-)   | Polyamine, flüssig, ätzend, n.a.g., Meeresschadstoff (Amine, Kokos-alkyl-)  | Polyamine, flüssig, ätzend, n.a.g. (Amine, Kokos-alkyl-)  |
| <b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>             | 8<br>                            | 8<br>  | 8<br>    | 8<br>  |
| <b>14.4 Verpackungsgruppe</b>                    | II   | II   | II  | II  |
| <b>14.5 Umweltgefahren</b>                       | Ja.  | Ja.  | Ja.   | Ja. Eine Kennzeichnung als umweltgefährdender Stoff ist nicht erforderlich.   |
| <b>Zusätzliche Informationen</b>                 | Die Kennzeichnung als umweltgefährlicher Stoff ist nicht erforderlich, wenn dieser Stoff in Mengen von ≤5 l oder ≤5 kg transportiert wird.<br><b>Begrenzte Menge</b> ≤ 1L<br><b>Tunnelcode</b> (E) | Die Kennzeichnung als umweltgefährlicher Stoff ist nicht erforderlich, wenn dieser Stoff in Mengen von ≤5 l oder ≤5 kg transportiert wird.                               | Die Kennzeichnung als Meeresschadstoff ist nicht erforderlich, wenn dieser Stoff in Mengen von ≤5 l oder ≤5 kg transportiert wird.<br><b>Notfallpläne</b> F-A; S-B<br><b>Bemerkungen</b> : ≤ 1L: Begrenzte Menge - IMDG 3.4 | Die Kennzeichnung als umweltgefährlicher Stoff kann vorliegen, wenn diese durch sonstige Transportvorschriften erforderlich ist.<br><b>Mengenbegrenzung</b><br>Passagier- und Frachtflugzeug: 1 L.<br>Verpackungsanleitung: 851. Nur Frachtflugzeug: 30 L.<br>Verpackungsanleitung: 855. Begrenzte Mengen - Passagierflugzeug: 0,5 L.<br>Verpackungsanleitung: Y 840. |

- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** : **Transport auf dem Werksgelände:** nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

- 14.7 Massengutbeförderung gemäß IMO-Instrumenten** : Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

##### Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

###### Anhang XIV

Keine der Komponenten ist gelistet.

###### Besonders besorgniserregende Stoffe

Keine der Komponenten ist gelistet.

**Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse** : Nicht anwendbar.

#### Sonstige EU-Bestimmungen

**VOC** :

**VOC für gebrauchsfertige Mischung** : 2004/42/EC - IIA/j: 500g/l (2010). <= 99g/l VOC.

**Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Luft** : Nicht gelistet

**Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Wasser** : Nicht gelistet

#### Ozonabbauende Substanzen (1005/2009/EG)

Nicht gelistet.

#### Vorherige Zustimmung nach Inkenntnissetzung (PIC) (649/2012/EG)

Nicht gelistet.

#### persistente organische Schadstoffe (850/2004/EG)

Nicht gelistet.

#### Seveso-Richtlinie

Dieses Produkt wird unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert.

#### Gefahrenkriterien

**Kategorie**

E1

#### Nationale Vorschriften

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Listenname          | Name auf der Liste                        | Einstufung | Hinweise |
|-----------------------------------|---------------------|---|------------|----------|
| phenol, methylstyrolisiert        | DFG MAK-Werte Liste | Methylstyrol (alle Isomeren); Vinyltoluol | Gelistet   | -        |
| Benzylalkohol                     | DFG MAK-Werte Liste | Benzylalkohol; Hydroxytoluol              | Gelistet   | -        |

#### Deutschland

**Lagerklasse (TRGS 510)** : 8A

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### Störfallverordnung

Dieses Produkt unterliegt der deutschen Störfallverordnung.

### Namentlich aufgeführte Stoffe

| Name | Bezugsnummer |
|------|--------------|
|      |              |

### Gefahrenkriterien

| Kategorie | Bezugsnummer |
|-----------|--------------|
| E1        | 1.3.1        |

**Wassergefährdungsklasse** : 2

**Technische Anleitung Luft** : TA-Luft Nummer 5.2.5: 45,7-50,7%  
TA-Luft Klasse III - Nummer 5.2.2: 0,4%  
TA-Luft Klasse I - Nummer 5.2.5: 0-2,9%

**AOX** : Nicht verfügbar.

**Referenzen** : Decree No. 44/2000 (XII.27.) EÜM of the Ministry of Health on detailed arrangements for certain procedures, activities relating to dangerous substances and dangerous preparations plus amendments  
Decree No. 25/2000 (IX.30.) EÜM of the Ministry of Health on chemical safety at work plus amendments  
Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäss Verordnung (EG) Nr. 2020/878  
VERORDNUNG (EU) 2016/425 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 9. März 2016 über persönliche Schutzausrüstungen und zur Aufhebung der Richtlinie 89/686/EWG des Rates

### Internationale Vorschriften

#### Stockholm-Konvention über persistente organische Schadstoffe

| Listenname      | Name des Inhaltsstoffs | Status |
|-----------------|------------------------|--------|
| Nicht gelistet. |                        |        |

#### Rotterdam Übereinkommen über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung (PIC)

Nicht gelistet.

#### UNECE-Aarhus-Protokoll über persistente organische Verbindungen (POP) und Schwermetalle

| Listenname      | Name des Inhaltsstoffs | Status |
|-----------------|------------------------|--------|
| Nicht gelistet. |                        |        |

**KN-Code** : 3909 30 00 90

### Bestandsliste

- Australien** : Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.
- Kanada** : Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.
- China** : Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.
- Europa** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
- Japan** : **Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (CSCL):** Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.  
**Japanische Liste (ISHL):** Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.
- Neuseeland** : Nicht bestimmt.
- Philippinen** : Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.
- Süd-Korea** : Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.
- Taiwan** : Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.
- Thailand** : Nicht bestimmt.
- Türkei** : Nicht bestimmt.
- USA** : Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.

9101HS (Härter 9100 Deckanstriche 'High Solids')

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**Vietnam** : Nicht bestimmt.

**15.2** : Dieses Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.  
**Stoffsicherheitsbeurteilung**

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

✓ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

**Abkürzungen und Akronyme** : ATE = Schätzwert akute Toxizität  
 CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]  
 DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert  
 DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert  
 EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis  
 N/A = Nicht verfügbar  
 PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch  
 PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
 RRN = REACH Registriernummer  
 SGG = Trenngruppe  
 vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

### Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

| Einstufung                    | Begründung          |
|-------------------------------|---------------------|
| Skin Corr. 1B, H314           | Expertenbeurteilung |
| Eye Dam. 1, H318              | Expertenbeurteilung |
| Skin Sens. 1, H317            | Expertenbeurteilung |
| Aquatic Acute 1, H400 (M=1)   | Expertenbeurteilung |
| Aquatic Chronic 1, H410 (M=1) | Expertenbeurteilung |

### Volltext der abgekürzten H-Sätze

#### Deutschland

|   |      |  |
|---|------|--|
| <b>Volltext der abgekürzten H-Sätze</b> : | H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                                    |
|   | H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.                               |
|   | H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.   |
|   | H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.    |
|   | H315 | Verursacht Hautreizungen.  |
|   | H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.                         |
|   | H318 | Verursacht schwere Augenschäden.                                     |
|   | H319 | Verursacht schwere Augenreizung.                                     |
|   | H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.                                   |
|   | H335 | Kann die Atemwege reizen.  |
|   | H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
|   | H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen.                                    |
|   | H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.          |
|   | H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.              |
|   | H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.           |

### Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]

|                   |  |
|-------------------|--|
| Acute Tox. 4      | AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 4                            |
| Aquatic Acute 1   | KURZFRISTIG (AKUT) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1      |
| Aquatic Chronic 1 | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1 |
| Aquatic Chronic 2 | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 2 |
| Aquatic Chronic 3 | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 3 |
| Asp. Tox. 1       | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1                          |
| Eye Dam. 1        | SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 1       |
| Eye Irrit. 2      | SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 1       |

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

|               |  |
|---------------|--|
|               | 2  |
| Flam. Liq. 3  | ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 3                                |
| Skin Corr. 1A | ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 1A                           |
| Skin Corr. 1B | ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 1B                           |
| Skin Corr. 1C | ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 1C                           |
| Skin Irrit. 2 | ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2                            |
| Skin Sens. 1  | SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1                                |
| Skin Sens. 1A | SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1A                               |
| Skin Sens. 1B | SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1B                               |
| STOT RE 2     | SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) - Kategorie 2 |
| STOT SE 3     | SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) - Kategorie 3   |

**Druckdatum** : 25/10/2021

**Ausgabedatum/** : 8/10/2021

**Überarbeitungsdatum**

**Datum der letzten Ausgabe** : 8/10/2021

**Version** : 5

### Hinweis für den Leser

**WICHTIGER HINWEIS:** Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem heutigen Stand des Wissens und der aktuellen Gesetzgebung. Es gibt Hinweise auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaspekte des Produktes und stellt keine Garantie für die technische Leistungsfähigkeit oder Eignung für bestimmte Anwendungen dar. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen (einschließlich der von Zeit zu Zeit einfließenden Änderungen) sind nicht als erschöpfend anzusehen und werden in gutem Glauben präsentiert und gelten zum Zeitpunkt ihrer Erstellung als korrekt. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers zu prüfen, ob dieses Datenblatt dem aktuellen Stand entspricht, bevor das zugehörige Produkt verwendet wird. Personen, die diese Informationen benutzen, müssen vor der Anwendung des Produkts selbst ermitteln, ob das Produkt für die jeweiligen Zwecke geeignet ist. In Fällen, in denen die entsprechenden Zwecke von den auf diesem Sicherheitsdatenblatt ausdrücklich empfohlenen Zwecken abweicht, verwendet der Benutzer das Produkt auf eigene Gefahr.

**HAFTUNGS AUSSCHLUSS DES HERSTELLERS:** Die Bedingungen, Methoden und Faktoren, die einen Einfluss auf Handhabung, Lagerung, Applikation, Verwendung und Entsorgung des Produkts haben, befinden sich außerhalb der Kontrolle und des Wissens des Herstellers. Der Hersteller übernimmt dementsprechend keinerlei Verantwortung für unerwünschte Ereignisse, die bei Handhabung, Lagerung, Applikation, Verwendung, unsachgemäßer Verwendung bzw. Entsorgung des Produkts auftreten, und soweit die einschlägige Gesetzgebung dies gestattet, lehnt der Hersteller ausdrücklich jede Haftung für alle Verluste, Schäden und/oder Kosten ab, die sich aus Lagerung, Handhabung, Verwendung oder Entsorgung des Produkts ergeben oder in irgendeiner Weise damit in Verbindung stehen. Die sichere Handhabung, Lagerung, Verwendung und Entsorgung liegen in der Verantwortung der Benutzer. Die Benutzer müssen alle einschlägigen Arbeitsschutzgesetze einhalten.

Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.